



St.Gallen, 16. Juni 2017

Wittenbach: SAK Fassade produziert Sonnenstrom

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) betreibt in Wittenbach seit 2013 einen Wärmeverbund. Kürzlich wurden die Fassade und das Dach der Heizzentrale Hofen mit einer Photovoltaik-Testanlage ergänzt. Damit hat sich das Gebäude zur innovativen Produktionsanlage weiterentwickelt.

Pünktlich zur Annahme des neuen nationalen Energiegesetzes zeigt sich die Heizzentrale Hofen in neuem Gewand. Das Gründach und die Südfassade wurden mit unterschiedlichen Solarmodulen versehen und produzieren seit Mitte Mai Sonnenenergie. Die Anlage weist eine Spitzenleistung von 45 kWp auf und produziert damit rund 40'000 kWh Sonnenstrom im Jahr. Dies entspricht dem Verbrauch von knapp neun Haushalten.

Innovative Fassadentechnologie

Die Fassade erstrahlt neu in verschiedenen Farben. Der Clou: Die Solarmodule der Fassade sind optisch kaum mehr als solche zu erkennen. Die Anlage zeigt eindrücklich die Möglichkeiten der modernen Gebäudeintegration auf. Das Montagesystem von heute macht es auch möglich, Solarmodule ohne sichtbare Klemmen anzubringen. Jedes Modul wird zudem einzeln überwacht. So werden wertvolle Rückschlüsse über die verschiedenen Erträge pro Farbintensitäten gewonnen. Die SAK geht mit dieser Testanlage einen aktiven Schritt voran und sammelt in den nächsten Jahren Erfahrungen zu der noch neuen Technologie. Von diesen Erkenntnissen profitieren auch Architekturbüros und Bauherren, denn der Wunsch nach ästhetischen Lösungen für Solarmodule, die gleichzeitig einen attraktiven Ertrag abwerfen, nimmt laufend zu.

Modernste Testanlage auf dem Gründach

Die Dachanlage ist mit acht unterschiedlichen Konfigurationen der Unterkonstruktion aufgebaut. Verschiedene Ausrichtungen, Aufständigungswinkel, Aufwuchssperren und Abstände der Modulunterkante zur begrünten Dachfläche liefern Erkenntnisse zur optimalen Unterkonstruktion auf Gründächern. Denn: Gründächer haben einen guten Wasserrückhalte-Effekt und tiefere Dachttemperaturen – fordern aber grössere Aufmerksamkeit im Unterhalt.

Weitere Auskünfte:

Medienstelle, Telefon 071 229 52 09



Innovative Möglichkeit der Gebäudeintegration: die Solarmodule sind optisch kaum mehr als solche zu erkennen und produzieren trotzdem nachhaltigen Strom aus Sonnenenergie.



Liefern Erkenntnisse zur optimalen Unterkonstruktion auf Gründächern: Die acht unterschiedlichen Konfigurationen der Dachanlage.



Die SAK

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) bietet, baut und betreibt nachhaltige, effiziente und wettbewerbsfähige Lösungen für Netze und Energie in der Ostschweiz. Mit rund 330 Mitarbeitenden deckt sie die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung. Über ein leistungsstarkes Verteilnetz werden direkt und indirekt 470'000 Menschen sicher mit elektrischer Energie versorgt. Zur Strom- und Wärmegewinnung engagiert sich die SAK im Bau und Betrieb von Strom- und Wärmeproduktionsanlagen und beteiligt sich an entsprechenden Investitionen. Mit SAKnet befindet sich ein Glasfasernetz im Ausbau, welches Privat- und Geschäftskunden die schnelle Datenübertragung ermöglicht. Mit SAK Internet, SAK TV und SAK Telefon ergänzt die SAK das Dienstangebot auf der Glasfaser. Das Angebot für E-Mobilität umfasst alle Komponenten von der Beratung über die Installation der Ladestation bis Pikett und Wartung.